

Der Gefesselte Eros Sexualität Und Geschlechterve

Thank you enormously much for downloading **Der Gefesselte Eros Sexualität Und Geschlechterve**. Most likely you have knowledge that, people have see numerous time for their favorite books following this Der Gefesselte Eros Sexualität Und Geschlechterve, but stop happening in harmful downloads.

Rather than enjoying a good PDF in the same way as a mug of coffee in the afternoon, then again they juggled taking into consideration some harmful virus inside their computer. **Der Gefesselte Eros Sexualität Und Geschlechterve** is friendly in our digital library an online right of entry to it is set as public thus you can download it instantly. Our digital library saves in multiple countries, allowing you to acquire the most less latency epoch to download any of our books later than this one. Merely said, the Der Gefesselte Eros Sexualität Und Geschlechterve is universally compatible similar to any devices to read.

Der Gefesselte Eros Sexualität Und Geschlechterve

2020-02-20

RONNIE STARK

Geist, Eros und Agape Ketos

Analyzing a range of ideas from biological, evolutionary and anthropological theories to a variety of feminist, psychoanalytic, poststructuralist and constructivist discourses, this book provides a comprehensive introduction to the problematics of gender and power in architectural and urban design. Topics range from conceptions of postulated matriarchal architecture in Old Europe to contemporary technologies of control; from the mechanisms of gaze to architectural performatives; from the under-representation of women in the planning profession to the integration of gender issues to the curriculum. The particular strengths of the book lie in its inclusiveness and critical analysis. It is not a partisan defence of feminism or any other theory, but a critical introduction to the issues relating to gender. Moreover, the conclusions reach beyond a narrow gender studies perspective to social and ethical considerations that are unavoidable in any responsible architectural or urbanistic practice. With its broad range and balanced analysis of different theories, the book is suitable as an overview of gender studies in architecture and useful for any designer who is concerned with the social effects of the built environment.

Alter(n) Böhlau Verlag Köln Weimar

Social coexistence is made possible and regulated by norms. Which actions are labeled and sanctioned as transgressions of norms is the result of social negotiation processes. Transgression and norm deviance can both stabilize and undermine the existing

norm system. The contributions to this anthology aim to provide some impulses on the relationship between norm and deviance in ancient societies by means of selected case studies from the Greek classical period to the Roman imperial period and to investigate the role of transgressive acts for the dynamics of social systems. In 8 contributions, among others on the cult of Artemis, on the tragedian Agathon, on Cicero, Lucan and Tacitus, the topic is treated in a model-like manner.

Der Kuss in den Religionen der Alten Welt Walter de Gruyter

So macht Alte Geschichte Spaß: Wie viel Griechenland steckt in uns? In seinem neuen Buch rechnet Karl-Wilhelm Weeber ab – und zwar ganz im Sinne der Griechen. Denn sie waren es, die uns die Demokratie brachten, Philosophie lehrten und die Dichtkunst schenkten. Was ist schon der Euro gegen Sokrates, Alexander und Olympia? Gewohnt unterhaltsam und lehrreich zugleich erkundet Weeber die Antike und hält uns vor Augen, warum wir auch heute nicht ohne sie leben können.

Bibliographie Böhlau Verlag Wien

Die Beiträge dieses Sammelbandes repräsentieren ein breites Spektrum von Themen und methodischen Ansätzen der aktuellen Homerforschung: Sprachwissenschaft, Mythengeschichte, Narratologie, Intertextualitätsforschung, Gender Studies, Oral-Poetry-Forschung, alexandrinische Homerphilologie, Homer-Allegorese, Homer-Rezeption (in der griechischen Tragödie, im antiken Roman, in der Dichtung der Renaissance etc.). (Franz Steiner 2002)

Philologos Kosmos vdf Hochschulverlag AG

Die Studie verbindet eine historische Einordnung der von 200 n. Chr. stammenden Verhaltensanweisungen für das tägliche Leben wohlhabender Christen und deren Verfasser mit einer

Untersuchung des darin vermittelten Verhältnisses zum Körper: Fern von Leibfeindlichkeit verdeutlichen gesundheitsorientierte Normen die legitime Sorge für den Körper. Dennoch gibt es eine Furcht vor dem Körper, die dessen stete Kontrolle erforderlich macht. Pluspunkte gehört in den aktuell intensiv erforschten Bereich der „Zweiten Sophistik“ verbindet historische, philologische, theologische Methoden und Erkenntnisse relevant auch für Medizinhistoriker

Sexuality in Premodern Europe Herbert Utz Verlag

"this volume pushes further the development of historical migration research as a social science which understands the significance of gender." Central European History "Frauen und Migration is a good contribution to the field of migration studies. It addresses topics spanning centuries and continents, inviting further dialog and study on the topic of women and migration." German Studies Review Inhalt: Interdisziplinäre Aspekte zur Frauenmigration: Marita Krauss: Frauen und Migration Barbro Eberan: Fremdsein und Selbstsein Hatice Yurtdas: Frauen, Migration und der Stellenwert des Geldes Frauenmigration im Umfeld politischer Ereignisse: Sabine Geldsetzer: Frauen im Umfeld der Kreuzzüge des 12. Jahrhunderts Sibylle Quack: Deutsch-jüdische Frauen in Exil und Emigration Arbeitsmigration der Frauen in Europa und übersee: Beate Wagner-Hasel: Wanderweidewirtschaft und Migration von Frauen in der Antike Renate Duerr: Die Migration von Mägden in der frühen Neuzeit Rita Mueller/Sylvia Schraut: Weibliche Migration im Industrialisierungsprozess am Beispiel von Stuttgart und Feuerbach Peter Maidl: Transatlantische Auswanderinnen aus Bayerisch-Schwaben im 19. Jahrhundert Christiane Harzig: Beruf und Berufung.

Geschichte der Sexualwissenschaft Franz Steiner Verlag
Physische Gewalt ist eine Universalie der Kulturen und zu allen Zeiten zu beobachten. Besserung im Sinne einer Mäßigung oder einer Abnahme von Gewalt ist in der bisherigen Geschichte der Menschheit nicht festzustellen. Die Formen und der Umfang, in dem sie ausgeübt wird, sind aber einem historischen Wandel unterworfen. Dieser Wandel selbst ist für den Historiker und Kulturwissenschaftler von Interesse, denn jede Zeit findet zugleich besondere Ausdrucksformen, in denen sie über physische Gewalt kommuniziert. Diese mediale Verständigung über physische Gewalt ist ein zentraler Schlüssel zum Verständnis der Kulturen. Die Art und Weise, in der extreme Formen von Gewalt verboten, zugelassen und in Bildern wie Texten thematisiert werden, offenbart zeit- und kulturspezifische Regeln und Ordnungsmuster. Die in diesem Band versammelten Beiträge versuchen, dies anhand verschiedener Kulturen des Altertums zu verdeutlichen. Dabei geht es auch, aber nicht in erster Linie um eine Rekonstruktion der Gewaltexzesse, sondern um die Frage, ob und wie diese in den Medien der Zeit wiedergegeben werden und welche Informationen sich daraus für die jeweiligen Kulturen der Antike gewinnen lassen.

The Balkans and the Near East BRILL

Im Wahljahr 2013 entflammte in Deutschland eine heftige Debatte über Pädophilie und Pädosexualität. Im Zentrum der intensiven wie plakativen Auseinandersetzung mit diesem heiklen Thema stand die Partei Die Grünen, in der in den 1980er Jahren die Forderung nach einer Legalisierung von pädosexuellen Kontakten nicht nur debattiert, sondern auch verschiedentlich beschlossen wurde. Der Band analysiert die Diskussion zum sexuellen Verhältnis mit Kindern und deren Niederschlag in der grünen Debatte und Programmatik. Er befreit ein Tabu- und Skandalthema aus dem Gehege einer Pro- und Contra-Debatte. Es wird dargestellt als Teil einer sozialen Lebenswirklichkeit, zu der kulturelle Emanzipationsbewegungen, ein neues Verständnis der kindlichen Sexualität und Einsprüche gegen traditionelle Familienmuster ebenso gehören wie Einblick in sexuelle Gewalt und Machtmissbrauch. Eine facettenreiche Lebenswirklichkeit in der Gründungsära der Grünen wird offengelegt, ein virulentes Problem wird sichtbar als Symptom der gesellschaftlichen Verfassung.

Der Traum - 100 Jahre nach Freuds Traumdeutung LIT

Verlag Münster
Das zur Publikation anstehende Buch hat das Ziel, diese gesondert betrachteten Geschichten zu einer gemeinsamen zusammenzuführen und entwirft somit eine völlig neue Perspektive. Eine vergleichbar konzipierte Darstellung wurde noch nicht unternommen. Geografisch gesehen erstreckt sich die Darstellung zwischen Bosnien im Westen, dem Irak im Osten und der Arabischen Halbinsel und Ägypten im Süden. Die Darstellung des Stoffes ist auf regionalen und temporalen Vergleichen aufgebaut. Insbesondere der temporale Vergleich stellt eine Herausforderung dar, weil der Zeitraum ca. 10000 Jahre umfasst. Das nach Themenbereichen geordnete Buch ist in 17 Kapitel gegliedert und umfasst 455 Manuskriptseiten mit rund 120 Abbildungen. Als eine Einführung für Studierende konzipiert, kann das Werk auch ein allgemein interessiertes Publikum ansprechen. Der Text ist allgemein-verständlich gehalten und geht insbesondere auch auf das gegenwärtige Spannungsverhältnis zwischen dem Islam und Europa ein. ^

Martial und der Diskurs über männliche "Homosexualität" in der Literatur der frühen Kaiserzeit Siedler Verlag

The Balkans and the Near East share millennia of a joint history, which stretches from the settling of man to the 20th century. The task split between the various scholarly disciplines into the fields of Balkan studies and Near (Middle) East studies has resulted in dividing a shared history into various sub-histories. This book reunites these isolated histories, opening up completely new historical perspectives. (Series: Studies on South East Europe - Vol. 12)

Antike Welten Kohlhammer Verlag

Knossos, Troja, Athen, Rom, Pompeji, Palmyra Einführungen in die Geschichte der Antike orientieren sich auch heute noch oft an politischen Ereignissen und den Taten "großer Männer". Beate Wagner-Hasel stellt in diesem Studienbuch dagegen die Kultur- und Religionsgeschichte, die Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie die Geschlechtergeschichte der antiken Welt ins Zentrum ihrer Darstellung, die chronologisch vom minoisch-mykenischen Griechenland bis in die römische Kaiserzeit reicht. Entlang von Umbrüchen der politischen Systeme - der Entstehung der griechischen Polis, dem Sturz der Tyrannis, dem Aufkommen der attischen Demokratie, der Gründung und Krise der römischen Republik und der Ausbildung des Prinzipats - entfaltet sie ein

farbiges Bild einer Epoche, deren kulturelle und soziale Praktiken uns heute fremd geworden sind, die für die Identität Europas aber unabdingbare Anknüpfungspunkte bietet.

Ehe als Ernstfall der Geschlechterdifferenz Franz Steiner Verlag

Sexuelle bzw. sexualisierte Gewalt stellt ein allgegenwärtiges Phänomen dar, wobei im Blickpunkt bei den Opfern meist Frauen stehen, bei Kindern beide Geschlechter gleichermaßen. Eine bisher nur recht wenig beachtete Tatsache ist jedoch, dass auch Männer Opfer sexueller Gewalt werden können und auch in der Vergangenheit wurden. Zahlreiche Quellen der griechischen und römischen Antike bieten hierfür reichhaltiges Material und zeugen von sexueller Gewalt gegen Männer in den verschiedensten Kontexten. Erstmals wird in dieser Publikation der Versuch unternommen, diese Formen sexueller Gewalt gegen Männer in der griechischen und römischen Antike in einer Systematik zusammenzutragen, zu vergleichen und zugrunde liegende Muster herauszuarbeiten. Antike Auffassungen von Macht und Ehre sowie die Konstruktion von Männlichkeit bzw. Unmännlichkeit und Körperlichkeit stellen dabei wichtige Bezugspunkte dar und werden in die Untersuchung miteinbezogen.

Gender Studies in Architecture Mohr Siebeck

Band 12, der den Abschluss des Historischen Wörterbuches der Rhetorik bildet, bietet eine umfassende Bibliographie zu Quellen und Forschungsliteratur.

Die Würde des Menschen Franz Steiner Verlag

Dieses Buch zeigt erstmalig anhand von antiken Quellen, dass sich bereits in früher Zeit Menschen durchaus bewusst waren, dass Frauen einander begehren konnten und dies auch taten. Es untersucht biblische Quellen, griechische Satiren, lateinische Dichtungen und rhetorische Kontroversen, griechische Traumdeutungen, Zaubertafeln, medizinische Handbücher und rabbinisches Schrifttum nach kulturellen Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit sowie dem, was dazwischen liegt, und geht den Forderungen von Dominanz und Passivität nach. In einem ausführlichen Kommentar zu Römer 1,16-32 wird dargelegt, wie der Apostel Paulus weibliche homoerotische Erfahrungen mit Begriffen und Gender-Vorstellungen seiner Zeit beurteilte. Frühchristliche Apokalypsen und patristische Schriften bestätigen den zeitgenössischen Charakter dieser paulinischen

Auslegungen. Das Buch erhielt im englischen Original drei renommierte Auszeichnungen.

Frauen in der Antike LIT Verlag Münster

Die kleinen Schriften von Herwig Görgemanns, die in diesem Band anlässlich des 80. Geburtstages des Heidelberger Gräzisten versammelt sind, vereinen, was andernorts in disziplinärer Zersplitterung und im Auseinanderdriften von Spezialistentum und Vermittlungskompetenz auseinanderfällt: Detailstudien zur antiken Literatur, Geistesgeschichte und Naturwissenschaft verbinden sich im Werk von Herwig Görgemanns mit einer souveränen Darstellung der großen philosophischen und religiös-theologischen Zusammenhänge. Die hier versammelten Beiträge reichen von der Frage nach "Wahrheit und Fiktion in Platons Atlantis-Erzählung" über das Problem der "Sonnenfinsternisse in der antiken Astronomie" bis hin zu Darstellungen der Geschichte der Ethik, der "Jenseitsfurcht und Jenseitshoffnung bei den Griechen" und von "Kosmologie, Kosmogonie und Schöpfung". Sie enthalten Interpretationen von Platon und dem homerischen Hermeshymnus bis hin zu Cicero, Plutarch und Mark Aurel, dem 4. Makkabäerbuch und Origenes.

Pädagogischer Eros C.H.Beck

Im Buch der Richterinnen und Richter finden sich auffallend viele starke Frauen. Zu ihnen gehören auch die Richterin Debora und die Hirtennomadin Jaël. Durch ihre schwesterliche Solidarität gelingt es ihnen, gemeinsam mit Gott übermächtige Feinde zu überwinden. Auf der anderen Seite stehen Männer, die auch "weibliche Schwächen" zeigen können, wie der wilde Mann Simson. Aus Liebe zu Delila verliert er seine von Gott geschenkte Kraft. Wie kommt es dazu, dass das Verhältnis zwischen Frauen und Männern in diesem Buch eine so wichtige Rolle spielt? Lassen sich daraus Rückschlüsse auf die Geschichte ziehen? Welche Relevanz haben die Texte für die Gegenwart? Renate Jost beschreibt in ihrem Buch die Erzählungen aus der Zeit der Richterinnen und Richter als egalitäre Utopien aus der Frühgeschichte Israels. Sie nimmt dabei die aktuellsten feministischen Forschungen auf und diskutiert die Relevanz der Texte für die Gegenwart.

Transgression and Deviance in the Ancient World Campus Verlag

Im Scherz wollte Freud sich ein Denkmal setzen. Ob man wohl eines Tages eine Tafel anbringen werde, schrieb er seinem Freund Fliess, auf der man lesen würde: "Hier enthüllte sich am 24. Juli 1895 dem Dr. Sigm. Freud das Geheimnis des Traumes." Das ist ein scherzender Wunschtraum geblieben. Und doch war die Wirkung des Buches "Die Traumdeutung", erschienen im Jahr 1900, gross und mächtig. Wie Traum und Hirntätigkeit zusammenhängen, Traumgeschehen und physische Verfassung, sind Fragen, die, ausgehend von Freuds stimulierendem Theoriegebäude, bis heute Empiriker und Theoretiker zu lebendiger Kontroverse anregen. Der Traum und die Macht des Unbewussten: Freuds Theorie und Freuds Interpretationen gaben den Blick frei auf das Träumen als bloss vermeintlichen Nebenschauplatz der menschlichen Lebenstätigkeit: Das Selbstgefühl im 20. Jahrhundert drückt sich aus als ein Jenseits der Selbstverfügung, als ein Jenseits der Aufklärungsvernunft. Traumleben und Traumschreiben, Traumzeichen und Traumdarstellung bleiben bis heute in vielfacher Weise - ob grossartig oder trivial - formgestaltend und einflussreich für neue ästhetische Formen. Der interpretierende und deutende Zugang zum Traum, wie Freud ihn systematisch entwickelte, befruchtet bis heute die Theorie der Interpretation, in literaturwissenschaftlicher und philologischer, philosophischer und theologischer Perspektive. Und der Umstand schliesslich, dass wir einander unsere Träume erzählen, innerhalb und ausserhalb von Therapiestunden, naiv oder gelehrt, unbefangen oder im Jargon des psychologischen Experten, das ist ein neues und ertragreiches Feld für die Experten der Kommunikation.

Gender, Sexualität und Macht in der Anthropologie des Richterbuches Königshausen & Neumann

How did sexual relationships work before, in and outside of marriage in the pre-modern era? What problems did contraception and sexually transmitted diseases pose? How did people deal with prostitution and pornography back then? What were the possibilities for same-sex and queer desire and practice? Using numerous examples and sources from across the continent, *Sexuality in Premodern Europe* shows that even in earlier centuries, sexual life had an elementary significance for the coexistence of couples and communities. It was just as decisive

for how individuals saw themselves and others as it was for maintaining the social, economic and political order. Franz X. Eder interestingly emphasises the socio-historical view of sexuality, offering an apt foil for the cultural perspective which is so prevalent in the field. In this book, sexual behaviour is understood and thought about as social practice. From this vantage point, Eder deals with the function of the sexual in upbringing and socialization, its significance for the image of men and women, its role in marriage initiation, and the importance of sexual life for marital relationships and concubinage. Deviant and discriminated sexual forms such as prostitution, pornography and same-sex acts are also addressed throughout. The book explores the ways in which many people gained sexual experiences before, besides or beyond marriage, even if these experiences were forbidden in former societies. While research into the history of sexuality has so far dealt with such forms of the sexual primarily from the point of view of regulation and sanctioning, here they are understood as 'positive' practices that allowed people to understand and take ownership of their sexual desire.

Sex Acts in Early Modern Italy Campus Verlag

Die Reihe *Studia Linguistica Germanica* (SLG), 1968 von Ludwig Erich Schmitt und Stefan Sonderegger begründet, ist ein renommiertes Publikationsorgan der germanistischen Linguistik. Die Reihe verfolgt das Ziel, mit dem Schwerpunkt auf sprach- und wissenschaftshistorischen Fragestellungen die gesamte Bandbreite des Faches zu repräsentieren. Dazu zählen u. a. Arbeiten zur historischen Grammatik und Semantik des Deutschen, zum Verhältnis von Sprache und Kultur, zur Geschichte der Sprachtheorie, zur Dialektologie, Lexikologie/Lexikographie, Textlinguistik und zur Einbettung des Deutschen in den europäischen Sprachkontext.

Extreme Formen von Gewalt in Bild und Text des Altertums

Walter de Gruyter

This study throws new light on the surprisingly contradictory process of the emergence of a Christian concept of human dignity in antiquity, taking into consideration the complex matrix of Christian theory and practice, piety and theological reflection, ethics, liturgy and theological as well as cultural anthropology.